



Ersatzneubau der Rammrathbrücke

Hauptträger termingerecht eingebaut

27. August 2020

Seit November 2019 ersetzt das Wasserstraßen-Neubauamt Berlin die Rammrathbrücke über den Teltowkanal (km 10,52) durch einen lage- und abmessungsgleichen Neubau.

In einer spektakulären Montage wurden am 26. August 2020 die beiden Hauptträger für das neue Bauwerk eingebaut. Heute und morgen erfolgt noch der Einbau von Betonfertigteileplatten als Schalung für die später aus Ortbeton herzustellende Fahrbahnplatte, bevor die für den 26. – 29. August angeordnete Sperrung des Teltowkanals wieder aufgehoben werden kann. Das Bauvorhaben liegt damit weiter im abgestimmten Zeitplan.

„Die im bayerischen Passau hauptansässige BERGER BAU SE zeigt weiter, wie man abgestimmte Bauzeitenpläne auch im Berliner Marktumfeld des Infrastruktur-Ingenieurbaus einhalten kann“, freut sich Rolf Dietrich als Leiter des Wasserstraßen-Neubauamtes Berlin.

„Der Teltowkanal zählt aktuell zu den Bundeswasserstraßen mit dem nachhaltigsten Verkehrswachstum. Sowohl das Fahrzeug- als auch das Ladungsaufkommen hat sich in den letzten 15 Jahren annähernd verdoppelt. An der Schleuse Kleinmachnow wurden im Jahr 2019 14.353 Wasserfahrzeuge (davon 7.775 Sportboote) und 1.208.420 Gütertonnen Ladung geschleust. Insofern ist es uns besonders wichtig, dass baustellenlogistisch unvermeidbare Sperrtermine für die Wasserstraße zuverlässig eingehalten werden“, so Dietrich weiter.





WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Die neue Brücke wird als integrales Rahmenbauwerk ohne Lager und Fugen ausgeführt. Neben vergleichsweise geringen Herstellungs- und Unterhaltungskosten bietet diese Bauweise einen vergleichsweise einfachen und schnellen Bauablauf sowie einen hohen Fahrkomfort und geringe Geräuschemissionen im Betriebszustand.

Die beiden je 97 t schweren Hauptträger aus Stahl wurden bei der Donges Steeltec GmbH in Darmstadt gefertigt und mit zwei Schwerlastkranen auf die vorbereiteten Auflager abgesetzt.

Hintergrundinformationen

Im Auftrag des Wasserstraßen-Neubauamtes Berlin erfolgt derzeit ein Ersatzneubau für die Rammrathbrücke in Teltow (Teltowkanal km 10,52).

Generalauftragnehmer ist die BERGER BAU SE. Die Bauzeit für das Gesamtbauvorhaben beträgt ca. 24 Monate. Die Bauausgaben in Höhe von rd. 5,4 Mio. € finanziert der Bund.

Die von der Brücke über den Teltowkanal überführte Warthestraße musste für die Dauer der Bauzeit vorübergehend voll für den Verkehr gesperrt werden. Der Kraftfahrzeugverkehr wird seit November 2019 großräumig umgeleitet. Fußgänger und Radfahrer (schiebend) können den Teltowkanal über eine vor Ort errichtete Behelfsbrücke überqueren.

Umfangreiche Hintergrundinformationen zur Veranlassung und zum Umfang des Bauvorhabens finden Sie in einer Presseinfo zur Auftragsvergabe vom 09.09.2019 auf der Homepage des Wasserstraßen-Neubauamtes Berlin unter www.wna-berlin.wsv.de.

Die drei Wasserstraßen- und Schifffahrtsämter Eberswalde, Berlin und Brandenburg an der Havel betreiben für die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes in der Region Berlin-Brandenburg 1.474 km Wasserstraßen, das Schiffshebewerk Niederfinow sowie 71 Schleusen, 77 Wehre und 294 WSV-eigene Brückenanlagen. Das Wasserstraßen-Neubauamt Berlin investiert im Auftrag des Bundes ca. 40 Mio. € pro Jahr in den Erhalt sowie den bedarfsgerechten und umweltverträglichen Ausbau dieser Infrastruktur.